

P. b. b. Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1030 Wien

Stenographisches Protokoll

1. Sitzung des Nationalrates der Republik Österreich

XIV. Gesetzgebungsperiode

Dienstag, 4. November 1975

Tagesordnung

1. Angelobung der Abgeordneten
2. Wahl des Präsidenten, des Zweiten und des Dritten Präsidenten
3. Wahl der Schriftführer und der Ordner
4. Wahl des Hauptausschusses
5. Wahl der übrigen Ausschüsse

Inhalt

Nationalrat

- Entschließung des Bundespräsidenten: Einberufung des Nationalrates (S. 2)
- Angelobung der Abgeordneten (S. 2)
- Wahl des Abgeordneten Benya zum Präsidenten (S. 4) – Ansprache (S. 4)
- Wahl des Abgeordneten Minkowitsch zum Zweiten Präsidenten (S. 5)
- Wahl des Abgeordneten Probst zum Dritten Präsidenten (S. 5)
- Wahl der Abgeordneten Dr. Fiedler, Haberl, Dipl.-Ing. Dr. Leitner, Dr. Erika Seda und Zeillinger zu Schriftführern (S. 6)
- Wahl der Abgeordneten DDr. König, Dr. Schmidt und Thalhammer zu Ordnern (S. 6)

Personalien

- Krankmeldung (S. 2)

Bundesregierung

- Schreiben des Bundeskanzlers betreffend Weiterbetrauung der Bundesregierung durch den Bundespräsidenten (S. 8)
- Enthebung des Bundeskanzlers Dr. Kreisky und der übrigen Mitglieder der bisherigen Bundesregierung (S. 8)
- Ernennung des Bundeskanzlers Dr. Kreisky und der neuen Bundesregierung (S. 8)

Ausschüsse

- Wahl des Hauptausschusses (S. 6)
- Wahl der übrigen Ausschüsse (S. 7)
- Verzeichnis der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Ausschüsse (S. 10)
- Zuweisungen (S. 9)

Eingebracht wurden

Regierungsvorlagen

- 3: Bundesfinanzgesetznovelle 1975 (S. 9)
- 4: 2. Budgetüberschreitungs-gesetz 1975
- 5: Unterhaltsvorschußgesetz
- 6: Erweiterung der Exekution zur Sicherstellung
- 7: Anpassung des Rechtspflegergesetzes an das Unterhaltsvorschußgesetz
- 8: Änderung des Familienlastenausgleichsgesetzes 1967
- 9: Änderung des Pyhrn Autobahn-Finanzierungsgesetzes
- 10: Änderung des Tauernautobahn-Finanzierungsgesetzes
- 11: Änderung des Bundesgesetzes betreffend die Finanzierung der Autobahn Innsbruck-Brenner
- 12: Energiesicherungsgesetz
- 13: Bedeckung des Abganges des Milchwirtschaftsfonds im Geschäftsjahr 1976
- 14: Verwaltungsentlastungsgesetz-Novelle 1975 (S. 9)

Rechnungshof

- Tätigkeitsbericht über das Verwaltungsjahr 1974 (1 d. B.) (S. 9)
- Bundesrechnungsabschluß für das Jahr 1974 (III-1) (S. 9)

Berichte

- Kunstbericht 1974, BM f. Unterricht und Kunst (III-2) (S. 9)
- gemäß Landwirtschaftsgesetz (Grüner Plan 1976), samt Beilage (Bericht über die Lage der österreichischen Landwirtschaft 1974), Bundesregierung (III-3)
- über Haftungsübernahmen des Bundes im 1. Halbjahr 1975, BM f. Finanzen (III-5) (S. 9)

Anfrage der Abgeordneten

- Dr. Broesigke, Dr. Schmidt, Zeillinger und Genossen an den Bundesminister für Inneres betreffend die schweren Ausschreitungen bei der Spanien-Demonstration vom 2. Oktober 1975 (I/J)

Beginn der Sitzung: 15 Uhr

Vorsitzender: Präsident Benya.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Hohes Haus! Ich begrüße alle erschienenen Abgeordneten, insbesondere jene Damen und Herren, die zum erstenmal in den Nationalrat entsendet worden sind.

Der Herr Bundespräsident hat mit Entschlie-
ßung vom 29. Oktober 1975 gemäß Artikel 27
Abs. 2 des Bundes-Verfassungsgesetzes den am
5. Oktober dieses Jahres gewählten Nationalrat
für 4. November 1975 zu seiner XIV. Gesetzge-
bungsperiode und gemäß Artikel 28 Abs. 1 des
Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von
1929 mit Wirksamkeit vom gleichen Tage auch
zu seiner ordentlichen Tagung 1975/76 einberu-
fen. Auf Grund dieser Entschlie-ßung habe ich
die heutige Sitzung anberaumt.

Krank gemeldet ist der Abgeordnete Dr.
Scrinzi.

Gemäß § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung
obliegt es mir als Präsident des früheren
Nationalrates, die Sitzung zu eröffnen und bis
zur Wahl des neuen Präsidenten den Vorsitz zu
führen.

Gemäß § 3 Abs. 3 der Geschäftsordnung
berufe ich folgende vier Abgeordnete zur
vorläufigen Besorgung der Geschäfte der
Schriftführer: Herrn Abgeordneten Dr. Fiedler,
Herrn Abgeordneten Haberl, Frau Abgeordnete
Dr. Erika Seda und Herrn Abgeordneten
Zeillinger.

1. Punkt: Angelobung der Abgeordneten

Präsident: Wir gehen in die Tagesordnung ein
und gelangen zum 1. Punkt: Angelobung der
Abgeordneten.

Die Schriftführerin, Frau Abgeordnete Dr.
Erika Seda, wird die Angelobungsformel ver-
lesen; sodann werden die Abgeordneten über
Namensaufruf durch die Frau Schriftführerin,
die später vom Herrn Abgeordneten Dr. Fiedler
abgelöst werden wird, die Angelobung mit den
Worten „Ich gelobe“ zu leisten haben.

Ich ersuche nunmehr die Frau Schriftführerin
Dr. Erika Seda, die Angelobungsformel zu
verlesen und anschließend mit dem Namensauf-
ruf zu beginnen.

Schriftführerin Dr. Erika Seda: „Sie werden
geloben unverbrüchliche Treue der Republik
Österreich, stete und volle Beobachtung der
Verfassungsgesetze und aller anderen Gesetze
sowie gewissenhafte Erfüllung Ihrer Pflichten.“

*Über Namensaufruf durch die Schriftführer
Dr. Erika Seda und Dr. Fiedler leisten die
nachstehend angeführten Abgeordneten die
Angelobung mit den Worten „Ich gelobe“:*

Alberer Alois
Albrecht Anneliese
Amtmann Heinrich, Ing.
Androsch Hannes, Dr.

Babanitz Franz
Bauer Franz, Dr.
Benya Anton
Blecha Karl
Blenk Wolfgang, Dr.
Brandstätter Jakob
Brauneis Walter
Bregartner Karl
Breiteneder Johann
Broda Christian, Dr.
Broesigke Tassilo, Dr.
Brunner Franz
Burger Siegmund
Busek Erhard, Dr.

Czernetz Karl

Dallinger Alfred
Deutschmann Valentin
Dobesberger Edith

Egg Herbert
Ermacora Felix, Dr.
Eypeltauer Beatrix, Dr.

Fachleutner Karl
Feurstein Gottfried, Dr.
Fiedler Kurt, Dr.
Firnberg Hertha, Dr.
Fischer Heinz, Dr.
Frauscher Helmut, Dr.
Frodl Karl
Frühwirth Josef, Dipl.-Ing. Dr.

Gasperschitz Alfred, Dr.
Gassner Johann, Ing.
Glaser Karl
Gorton Wilhelm, Dkfm.
Gradenegger Johannes, Dr.
Gradinger Rudolf, Ing.
Graf Robert
Gruber Josef, Dr.

Haas Herbert
Haberl Alfred
Hafner Hans, Dr.
Hagspiel Ludwig

Haiden Günter, Dipl.-Ing.
Haider Johann, Dr.
Halder Jakob, Dr.
Hanreich Georg, Dipl.-Ing.
Hauser Walter, Dr.
Heindl Kurt, Dr.
Heinz Roman
Hellwagner Franz
Hesele Hans, DDr.
Heßl Hermann
Hietl Franz
Hirscher Josef
Hobl Hans, Ing.
Hofstetter Erich
Huber Hubert
Hubinek Marga, Dr.

Josseck Helmuth, Dipl.-Vw.

Kammerhofer Johann
Kapaun Heinz, Dr.
Karasek Franz, Dr.
Karl Elfriede
Kaufmann Paul, Dr.
Keimel Otto, Dr.
Kern Leopold
Kerstnig Hans, Dr.
Kinzl Karl
Kittl Eduard
Köck Franz
Kohlmaier Herbert, Dr.
Kokail Siegfried
Koller Emmerich
König Friedrich, DDr.
Koren Stephan, Dr.
Kostelecky Josef
Kraft Hermann
Kreisky Bruno, Dr.
Kriz Georg
Kunstätter Harald

Lafer Karl
Lanc Erwin
Landgraf Kurt
Lanner Sixtus, Dr.
Lausecker Karl
Lehr Friedrich
Leibenfrost Albert, Dr.
Leitner Alois, Dipl.-Ing. Dr.
Lenzi Josef, Dr.
Letmaier Josef, Ing.
Libal Otto
Luptowits Michael

Maderner Josef, DDr.
Maderthaner Michael
Maier Kurt
Marsch Fritz
Marwan-Schlosser Rudolf
Meißl Othmar
Melter Werner

Metzker Maria
Minkowitsch Roland
Mock Alois, Dr.
Modl Josef
Mondl Walter
Moser Eduard, Dr.
Moser Josef
Moser Wilhelmine
Mühlbacher Kurt
Murawatz Lona
Mussil Arthur, Dr.

Neisser Heinrich, Dr.
Neumann Johann
Nittel Heinz

Ofenböck Josef
Offenbeck Jolanda, Dr.

Pansi Herbert
Pelikan Fritz, Dr.
Peter Friedrich
Pfeifer Josef
Pichler Franz
Pölz Johann
Prader Georg, Dr.
Precht Fritz
Probst Otto

Radinger Stephan
Rechberger Alois
Regensburger Franz
Reinhart Karl, Dr.
Remplbauer Wilhelm
Riegler Josef, Dipl.-Ing.
Rochus Ottilie
Rösch Otto

Sallinger Rudolf, Ing.
Samwald Franz
Sandmeier Karl
Schemer Stefan
Schlager Anton
Schlager Josef
Schmidt Albert, Dr.
Schmidt Elisabeth
Schmitzer Karl, Ing.
Schnell Hermann, Dr.
Schrantz Edgar, Dr.
Schwimmer Walter, Dr.
Seda Erika, Dr.
Sekanina Karl
Sinowatz Fred, Dr.
Staribacher Josef, Dr.
Staudinger Rudolf
Steinbauer Heribert
Steiner Josef
Steinhuber Sepp
Steininger Franz
Steyrer Kurt, Dr.
Stix Gerulf, Dr.

Stögner Gregor
Suppan Walter

Taus Josef, Dr.
Teschl Alfred
Thalhammer Rudolf
Tonn Rudolf
Treichl Leonhard
Troll Karl
Tull Stephan, Dr.

Url Karl, Ing.

Veselsky Ernst Eugen, Dr.
Vetter Gustav

Wedenig Karl
Weinberger Helmut
Westreicher Hugo
Wieser Helga
Wiesinger Günther, Dr.
Wille Josef
Willinger Franz, Ing.
Wimmersberger Anton
Wuganigg Viktor

Zeillinger Gustav
Zingler Franz
Zittmayr Hermann, Dipl.-Ing. Dr.

Präsident: Die Angelobung ist hiemit vollzogen.

Meine Damen und Herren! Ich wünsche Ihnen für Ihre Arbeit im Dienste des österreichischen Volkes den besten Erfolg.

2. Punkt: Wahl des Präsidenten, des Zweiten und des Dritten Präsidenten

Präsident: Wir kommen nun zum 2. Punkt der Tagesordnung: Wahl des Präsidenten, des Zweiten und des Dritten Präsidenten des Nationalrates.

Es wird zunächst die Wahl des Präsidenten des Nationalrates vorgenommen.

Ich lasse die Wahl gemäß § 88 Abs. 3 der Geschäftsordnung durch Hinterlegung von Stimmzetteln über Namensaufruf in der bereitgestellten Wahlurne durchführen. Wer beim Aufruf seines Namens nicht anwesend ist, darf gemäß der bereits zitierten Bestimmung der Geschäftsordnung nachträglich keinen Stimmzettel abgeben.

Die Stimmzettel finden Sie in Ihrem Pult vorbereitet. Es sind dies Karten mit dem Aufdruck „Nationalrat“. Ich bitte, ausschließlich diese Karten als Stimmzettel zu verwenden und darauf den Namen des zum Präsidenten zu Wählenden zu schreiben. Stimmzettel, aus

denen der Wahlwille nicht eindeutig erkennbar ist, sind ungültig.

Ich bitte nunmehr die Schriftführerin, Frau Abgeordnete Dr. Erika Seda, mit dem Namensaufruf zu beginnen. Der Herr Abgeordnete Dr. Fiedler wird sie später hiebei ablösen.

Über Namensaufruf durch die Schriftführer Dr. Erika Seda und Dr. Fiedler legen die Abgeordneten die Stimmzettel in die Urne.

Präsident: Die Stimmenabgabe ist beendet. Die damit beauftragten Bediensteten der Parlamentsdirektion werden unter Aufsicht der Schriftführer die Stimmzählung vornehmen. Die Sitzung wird zu diesem Zweck auf einige Minuten unterbrochen.

Die Sitzung wird um 15 Uhr 23 Minuten unterbrochen und um 15 Uhr 30 Minuten wiederaufgenommen.

Präsident: Ich nehme die unterbrochene Sitzung wieder auf und gebe das Wahlergebnis bekannt:

Abgegeben wurden 182 Stimmen. Ungültig: 13 Stimmen. Somit bleiben 169 gültige Stimmen. Die absolute Mehrheit beträgt 85.

Auf den bisherigen Präsidenten entfielen 167 Stimmen. 2 Stimmen entfielen auf einen anderen Abgeordneten.

Antrittsrede

Präsident: Hohes Haus! Ich danke für das soeben zum Ausdruck gebrachte Vertrauen. Ich nehme die Wahl an.

Sehr geehrte Frauen und Herren Abgeordnete! Gestatten Sie mir, daß ich als wiedergewählter Präsident des österreichischen Nationalrates einige Worte sage.

Ich bin mir der Verantwortung, die ich mit der Annahme dieser Funktion übernehme, voll bewußt, und ich werde alles in meinem Können Stehende tun, um dieser Verantwortung zum Wohle dieses Hauses und zum Nutzen unseres parlamentarischen Systems gerecht zu werden.

Nach der Nationalratswahl ergeben sich – wie dies vor allem in der Natur des demokratischen Geschehens begründet ist – auch Veränderungen in der Zusammensetzung des Nationalrates und auch des Präsidiums des Nationalrates.

Ich gedenke des Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.-Ing. Dr. Karl Schleizer, Bundesminister a. D. und Bundesparteiobermann der Österreichischen Volkspartei, dessen tragischer Unfalltod uns alle zutiefst erschüttert hat und dessen Wirken als Parlamentarier unvergessen bleiben wird.

Präsident

Was das Präsidium des Nationalrates betrifft, so möchte ich von dieser Stelle aus dem Kollegen Professor Dr. Alfred Maleta, der dem Nationalrat seit 1945 ohne Unterbrechung angehörte und hier sowohl als Klubobmann seiner Fraktion wie auch in allen Präsidentenfunktionen des Hauses wirkte, für seine Tätigkeit und sein erfolgreiches Bemühen um das Ansehen und die Entwicklung unseres Parlaments in unser aller Namen recht herzlich danken. *(Allgemeiner lebhafter Beifall.)*

Nicht zuletzt, sehr geehrte Frauen und Herren Abgeordnete, sage ich auch dem scheidenden Klubobmann der Sozialistischen Partei, Kollegen Robert Weisz, für seine Tätigkeit im Haus und sein Mitwirken in der Präsidialkonferenz recht herzlichen Dank. Er hat in seiner Funktion ebenfalls sehr viel dazu beigetragen, daß die XIII. Gesetzgebungsperiode – trotz der schwierigen und umfangreichen Gesetzesmaterien – so ergebnisreich war. Die Auswirkungen werden vor allem gesellschaftspolitisch von großer Bedeutung sein. Recht herzlichen Dank, Herr Klubobmann! *(Allgemeiner lebhafter Beifall.)*

Wir können uns, sehr geehrte Damen und Herren, nur wünschen, daß der kooperative Geist dieser Kollegen auch in der neuen Gesetzgebungsperiode, die nun vor uns liegt, weiterwirkt. Wann immer Meinungen und Interessen hart aufeinanderprallen werden, möge uns die demokratische Gesinnung über alles Gegensätzliche hinweg im Interesse und zum Wohle der österreichischen Bevölkerung Lösungen finden lassen, die von Toleranz und gegenseitiger Achtung zeigen.

Ich möchte die beiden ausscheidenden Kollegen stellvertretend für alle jene genannt haben, die nun nicht mehr dem Hohen Hause angehören.

Sie aber, werte Frauen und Herren Abgeordnete, die Sie nochmals oder erstmals zu Mitgliedern des österreichischen Nationalrates gewählt wurden, werden sich in Kürze mit neuen Kräften und neuen Ideen an die Arbeit machen. Es wird jeder auf seine Art dazu beitragen, daß auch die XIV. Gesetzgebungsperiode des Nationalrates zu einem fruchtbaren Abschnitt parlamentarischer Arbeit wird, und ich darf daran erinnern, daß wir diese Arbeit auf der Basis einer neuen Geschäftsordnung leisten werden, die einstimmig beschlossen wurde.

In diesem Sinne bitte ich Sie um Fortsetzung der guten Zusammenarbeit und um Aufrechterhaltung des guten Klimas, das unsere Verhandlungen bisher ausgezeichnet hat. Das würde dem Parlamentarismus in Österreich eine positive Entwicklung garantieren und das Interesse und die Achtung der Wählerinnen und Wähler für unsere Arbeit, die wir als Mandatäre hier zu leisten haben, erhalten helfen. Ich danke. *(Allgemeiner lebhafter Beifall.)*

Ich darf nun in der Erledigung der Tagesordnung fortfahren. Wir gelangen nunmehr zur Wahl des Zweiten Präsidenten.

Der Wahlvorgang ist der gleiche wie für den Präsidenten des Hauses. Ich bitte wiederum die Schriftführer, den Namensaufruf zum Zwecke der Stimmenabgabe vorzunehmen. Die Frauen und Herren Abgeordneten ersuche ich, den Namen des zum Zweiten Präsidenten zu Wählenden auf den Stimmzettel zu setzen.

Ich ersuche die Frau Schriftführerin, Abgeordnete Dr. Erika Seda, mit dem Namensaufruf zu beginnen; der Herr Abgeordnete Dr. Fiedler wird sie später hiebei wieder ablösen.

Über Namensaufruf durch die Schriftführer Dr. Erika Seda und Dr. Fiedler hinterlegen die Abgeordneten die Stimmzettel in der Urne.

Präsident: Die Stimmenabgabe ist beendet. Ich unterbreche die Sitzung zwecks Auszählung der Stimmen.

Die Sitzung wird um 15 Uhr 45 Minuten unterbrochen und um 15 Uhr 50 Minuten wiederaufgenommen.

Präsident: Ich nehme die unterbrochene Sitzung wieder auf und gebe das Wahlergebnis bekannt:

Abgegeben wurden 182 Stimmen. Ungültig sind 26. Somit bleiben 156 gültige Stimmen. Die absolute Mehrheit beträgt 79.

Es entfielen auf den Herrn Abgeordneten Minkowitsch 152 Stimmen. 4 Stimmen entfielen auf verschiedene andere Abgeordnete.

Herr Abgeordneter Minkowitsch ist somit zum Zweiten Präsidenten gewählt.

Ich frage ihn, ob er die Wahl annimmt.

Abgeordneter **Minkowitsch:** Ich danke für das Vertrauen und nehme die Wahl an.

Präsident: Ich beglückwünsche den Herrn Präsidenten zu seiner Wahl *(allgemeiner lebhafter Beifall)* und bitte ihn, auf dem Präsidium zu meiner Rechten Platz zu nehmen.

Wir kommen nunmehr zur Wahl des Dritten Präsidenten.

Auch hier ist der Wahlvorgang der gleiche wie bisher. Ich bitte die Frauen und Herren Abgeordneten, die Stimmzettel auszufüllen. Die Frau Schriftführer und den Herrn Schriftführer bitte ich, mit dem Namensaufruf so vorzugehen wie bisher.

Über Namensaufruf durch die Schriftführer Dr. Erika Seda und Dr. Fiedler legen die Abgeordneten die Stimmzettel in die Urne.

Präsident: Die Stimmenabgabe ist beendet.

Präsident

Ich unterbreche die Sitzung für die Dauer der Auszählung.

Die Sitzung wird um 16 Uhr 4 Minuten unterbrochen und um 16 Uhr 12 Minuten wiederaufgenommen.

Präsident: Ich nehme die unterbrochene Sitzung wieder auf und gebe das Wahlergebnis bekannt:

Abgegeben wurden 182 Stimmen. Ungültig sind 20 Stimmen. Somit bleiben 162 gültige Stimmen. Die absolute Mehrheit beträgt 82.

Es entfielen auf den Herrn Abgeordneten Probst 134 Stimmen, auf den Abgeordneten Zeillinger 12, auf den Abgeordneten Marsch 8 Stimmen, und 8 Stimmen entfielen auf verschiedene andere Abgeordnete.

Damit ist der Herr Abgeordnete Probst zum Dritten Präsidenten des Hauses gewählt.

Ich frage ihn, ob er die Wahl annimmt.

Abgeordneter Probst: Ich nehme die Wahl an.

Präsident: Ich beglückwünsche den Herrn Präsidenten zu seiner Wiederwahl und bitte ihn, auf dem Präsidium zu meiner Linken Platz zu nehmen. *(Lebhafter Beifall bei der SPÖ und der ÖVP.)*

3. Punkt: Wahl der Schriftführer und Ordner

Präsident: Wir gelangen nunmehr zum 3. Punkt der Tagesordnung: Wahl der Schriftführer und Ordner.

Es liegt mir der Vorschlag vor, die Wahl der fünf Schriftführer und der drei Ordner unter einem vorzunehmen.

Wird gegen diesen Vorschlag ein Einwand erhoben? – Das ist nicht der Fall. Ich werde daher die Wahl der Schriftführer und der Ordner unter einem vornehmen.

Weiters schlage ich vor, diese Wahl, für die nur ein gemeinsamer Wahlvorschlag vorliegt, im Sinne des § 87 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht mittels Stimmzettel, sondern durch Erheben von den Sitzen vorzunehmen.

Erhebt sich gegen diesen Vorschlag ein Einwand? – Das ist nicht der Fall. Ich werde daher so vorgehen.

Es liegt mir der Wahlvorschlag vor, zu Schriftführern die Abgeordneten Dr. Fiedler, Haberl, Dipl.-Ing. Dr. Leitner, Frau Dr. Erika Seda und Zeillinger und zu Ordnern die Abgeordneten Dr. König, Dr. Albert Schmidt und Thalhammer zu wählen.

Ich bitte jene Damen und Herren, die diesem Wahlvorschlag zustimmen, sich von den Sitzen zu erheben. – Das ist einstimmig angenommen.

Falls kein Widerspruch von seiten der Gewählten erhoben wird, nehme ich an, daß diese mit der Wahl einverstanden sind. – Widerspruch wird nicht erhoben. Damit ist auch diese Wahl vollzogen.

Ich schlage vor, auch die folgenden Wahlen – und zwar die Wahl des Hauptausschusses, das ist der Tagesordnungspunkt 4, und die Wahl der übrigen Ausschüsse, das ist der Tagesordnungspunkt 5 –, für die jeweils nur ein gemeinsamer Wahlvorschlag vorliegt, im Sinne des § 87 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht mittels Stimmzettel, sondern durch Erheben von den Sitzen vorzunehmen.

Erhebt sich gegen diese Vorgangsweise ein Einwand? – Das ist nicht der Fall. Ich werde daher so vorgehen.

4. Punkt: Wahl des Hauptausschusses

Präsident: Wir gelangen zum 4. Punkt der Tagesordnung: Wahl des Hauptausschusses.

Gemäß § 30 Abs. 1 der Geschäftsordnung wird die Zahl der Mitglieder des Hauptausschusses durch Beschluß des Nationalrates festgesetzt.

Die Wahl erfolgt gemäß § 30 Abs. 2 und 3 der Geschäftsordnung auf Grund von Wahllisten, wobei von jeder Liste so viele Abgeordnete als gewählt gelten, wie es dem Verhältnis der Zahlen der Abgeordneten entspricht, die die einzelnen Listen unterfertigt haben. Für die Wahl ist die Reihenfolge des Wahlvorschlages entscheidend.

Auf Grund eines mir zugekommenen Vorschlages soll die Zahl der Mitglieder des Hauptausschusses mit 27 festgesetzt werden.

Ich ersuche jene Damen und Herren, die diesem Vorschlag ihre Zustimmung geben, sich von den Sitzen zu erheben. – Das ist einstimmig angenommen.

Demnach entfallen gemäß § 30 Abs. 4 der Geschäftsordnung auf die Sozialistische Partei Österreichs 14 Mitglieder, auf die Österreichische Volkspartei 12 Mitglieder und auf die Freiheitliche Partei Österreichs 1 Mitglied.

Es erscheinen somit auf Grund der mir überreichten Listen die nachstehenden Abgeordneten gewählt:

von der Sozialistischen Partei Österreichs: Benya, Blecha, Brauneis, Czernetz, Dr. Fischer, Haberl, Hofstetter, Kittl, Libal, Marsch, Mondl, Pansi, Probst, Thalhammer;

von der Österreichischen Volkspartei: Brunner, Dr. Busek, Glaser, Graf, Dr. Gruber, Dr. Haider, Dr. Koren, Dr. Lanner, Minkowitsch, Regensburger, Ing. Sallinger, Dr. Taus;

von der Freiheitlichen Partei Österreichs: Peter.

5. Punkt: Wahl der übrigen Ausschüsse

Präsident: Wir kommen nunmehr zum 5. Punkt der Tagesordnung: Wahl der übrigen Ausschüsse.

Gemäß § 32 Abs. 1 der Geschäftsordnung setzt der Nationalrat die Zahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder jedes zu wählenden Ausschusses fest. Die Mitglieder und Ersatzmitglieder werden auf die parlamentarischen Klubs im Verhältnis der Zahl der ihnen angehörenden Abgeordneten verteilt. Die Klubs haben die auf sie entfallenden Ausschußmitglieder und Ersatzmitglieder dem Präsidenten namhaft zu machen; diese gelten damit als gewählt.

Es liegt mir der Vorschlag vor, folgende Ausschüsse einzusetzen:

- Außenpolitischer Ausschuß
- Bautenausschuß
- Finanz- und Budgetausschuß
- Geschäftsordnungsausschuß
- Ausschuß für Gesundheit und Umweltschutz
- Handelsausschuß
- Immunitätsausschuß
- Justizausschuß
- Landesverteidigungsausschuß
- Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft
- Rechnungshofausschuß
- Ausschuß für soziale Verwaltung
- Unterrichtsausschuß
- Unvereinbarkeitsausschuß
- Verfassungsausschuß
- Verkehrsausschuß
- Ausschuß für verstaatlichte Betriebe
- Ausschuß für wirtschaftliche Integration
- Ausschuß für Wissenschaft und Forschung und
- Zollausschuß.

Ich lasse nun über diesen Vorschlag, welche Ausschüsse eingesetzt werden sollen, abstimmen und bitte jene Damen und Herren, die diesem ihre Zustimmung geben, sich von den Sitzen zu erheben. – Das ist einstimmig angenommen.

Es ist nun für die einzelnen Ausschüsse folgende Zahl von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern vorgeschlagen:

Für den Immunitätsausschuß und den Unvereinbarkeitsausschuß je 11 Mitglieder und je 11 Ersatzmitglieder; davon entfallen gemäß § 30 Abs. 4 der Geschäftsordnung auf die SPÖ je 6 und auf die ÖVP je 5 Mitglieder und dieselbe Zahl von Ersatzmitgliedern.

Für alle übrigen Ausschüsse werden je 21 Mitglieder und je 21 Ersatzmitglieder vorgeschlagen; davon entfallen gemäß § 30 Abs. 4 der Geschäftsordnung auf die SPÖ je 11, auf die ÖVP je 9 Mitglieder sowie auf die FPÖ je 1 Mitglied und jeweils dieselbe Zahl von Ersatzmitgliedern.

Ich bitte jene Damen und Herren, die den von

mir mitgeteilten Vorschlägen ihre Zustimmung geben, sich von den Sitzen zu erheben. – Einstimmig angenommen.

Die einzelnen Klubs haben die auf sie entfallenden Ausschußmitglieder und Ersatzmitglieder gemäß § 32 Abs. 1 der Geschäftsordnung dem Präsidenten namhaft zu machen. Mit dieser Bekanntgabe gelten diese Abgeordneten als Mitglieder beziehungsweise Ersatzmitglieder der einzelnen Ausschüsse gewählt.

Die Namen dieser Abgeordneten werden im Stenographischen Protokoll angeführt werden. (S. 10.)

Außerdem wird den einzelnen Abgeordneten eine Aufstellung über sämtliche Ausschüsse und deren Mitglieder und Ersatzmitglieder zugehen.

Der Nationalrat hat noch 13 Mitglieder und ebenso viele Ersatzmitglieder für den Ständigen gemeinsamen Ausschuß im Sinne des § 9 des Finanz-Verfassungsgesetzes 1948 zu wählen. Der Ausschuß besteht aus insgesamt 26 Mitgliedern, von denen 13 vom Bundesrat gewählt werden.

Gemäß den Bestimmungen des § 9 des Finanz-Verfassungsgesetzes entfallen von den vom Nationalrat zu wählenden 13 Mitgliedern und 13 Ersatzmitgliedern je 7 auf die SPÖ und je 6 auf die ÖVP.

Es liegen mir folgende Vorschläge vor:

von der SPÖ werden als Mitglieder folgende Abgeordnete vorgeschlagen: Egg, Haberl, Dr. Kerstnig, Pansi, Sekanina, Dr. Tull und Zingler;

von der ÖVP als Mitglieder die Abgeordneten: Dr. Bauer, Brunner, Hagspiel, Dr. Leibenfrost, Dr. Pelikan, Dr. Schwimmer;

als Ersatzmitglieder von der SPÖ die Abgeordneten: Babanitz, Bregartner, Heinz, Hellwagner, Nittel, Josef Schlager, Steinhuber;

als Ersatzmitglieder von der ÖVP die Abgeordneten: Dr. Keimel, Kern, Dr. Kohlmaier, Dr. Neisser, Ofenböck und Dipl.-Ing. Dr. Zittmayr.

Ich lasse über diese Vorschläge unter einem abstimmen und bitte jene Damen und Herren, die der Wahl der genannten Abgeordneten ihre Zustimmung geben, sich von den Sitzen zu erheben. – Das ist einstimmig angenommen.

Damit sind die Ausschußwahlen vollzogen.

Die Tagesordnung ist erschöpft.

Einlauf und Zuweisungen

Präsident: Ich ersuche nunmehr die Frau Schriftführer, Abgeordnete Dr. Erika Seda, um die Verlesung der drei eingelangten Schreiben des Bundeskanzlers.

Schriftführerin Dr. Erika Seda:

„An den Präsidenten des Nationalrates

Schriftführer

Ich beehre mich die Mitteilung zu machen, daß der Herr Bundespräsident mit Entschliebung vom 8. Oktober 1975, Zl. 2000-I/75, auf Grund meines Vorschlages, der auf einem entsprechenden Beschluß der Bundesregierung in ihrer Sitzung am 7. Oktober 1975 und den diesbezüglichen Ersuchen der Staatssekretäre Dr. Ernst Eugen Veselsky, Elfriede Karl, Karl Lausecker und Dipl.-Ing. Günter Haiden beruht, die Bundesregierung und die Staatssekretäre gemäß Artikel 74 Abs. 3 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 ihrer Ämter enthoben und gleichzeitig die Mitglieder der Bundesregierung gemäß Artikel 71 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 bis zur Bildung einer neuen Bundesregierung mit der Fortführung der Verwaltung der bisher innegehabten Ämter und mich mit dem Vorsitz in der einstweiligen Bundesregierung betraut hat.

Ferner hat der Herr Bundespräsident auf meinen Vorschlag gemäß Artikel 70 Abs. 1 in Verbindung mit Artikel 78 Abs. 2 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Ernst Eugen Veselsky, Elfriede Karl und Karl Lausecker zu Staatssekretären ernannt und mir zur Unterstützung in der Geschäftsführung und zur parlamentarischen Vertretung sowie Herrn Dipl.-Ing. Günter Haiden zum Staatssekretär ernannt und dem mit der Fortführung der Geschäfte betrauten Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft zur Unterstützung in der Geschäftsführung und zur parlamentarischen Vertretung beigegeben.

Kreisky"

Präsident: Dient zur Kenntnis.

Schriftführerin Dr. Erika Seda:

„An den Präsidenten des Nationalrates

Ich beehre mich, die Mitteilung zu machen, daß der Herr Bundespräsident mit Entschliebung vom 28. Oktober 1975, Zl. 2000/4/75, mich und die übrigen Mitglieder der Bundesregierung von der Fortführung der Geschäfte sowie die Staatssekretäre von ihren Ämtern enthoben hat.

Kreisky"

Präsident: Dient zur Kenntnis. – Bitte weiter.

Schriftführerin Dr. Erika Seda:

„An den Präsidenten des Nationalrates

Ich beehre mich, die Mitteilung zu machen, daß der Herr Bundespräsident mit Entschliebung vom 28. Oktober 1975, Zl. 2000/5/75, mich gemäß Artikel 70 Abs. 1 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 zum Bundeskanzler ernannt hat.

Weiters hat der Herr Bundespräsident auf meinen Vorschlag ernannt:

Gemäß Artikel 70 Abs. 1 in Verbindung mit Artikel 77 Abs. 4 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929

Ing. Rudolf Häuser zum Vizekanzler und zum Bundesminister für soziale Verwaltung.

Gemäß Artikel 70 Abs. 1 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929

den Abgeordneten zum Nationalrat Otto Rösch zum Bundesminister für Inneres,

den Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Christian Broda zum Bundesminister für Justiz,

den Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Fred Sinowatz zum Bundesminister für Unterricht und Kunst,

den Abgeordneten zum Nationalrat Dkfm. Dr. Hannes Androsch zum Bundesminister für Finanzen,

den Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.-Ing. Dr. Oskar Weihs zum Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,

den Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.-Vw. Dr. Josef Staribacher zum Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie,

den Abgeordneten zum Nationalrat Erwin Lanc zum Bundesminister für Verkehr,

den Brigadier Karl Lütgendorf zum Bundesminister für Landesverteidigung,

den ao. u. bev. Botschafter i. R. Dr. Erich Bielka zum Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten,

den Abgeordneten zum Nationalrat Josef Moser zum Bundesminister für Bauten und Technik,

die Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Hertha Firnberg zum Bundesminister für Wissenschaft und Forschung,

die Primaria Dr. Ingrid Leodolter zum Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz.

Gemäß Artikel 70 Abs. 1 in Verbindung mit Artikel 78 Abs. 2 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929

den Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Ernst Eugen Veselsky,

die Abgeordnete zum Nationalrat Elfriede Karl,

den Abgeordneten zum Nationalrat Karl Lausecker zu Staatssekretären und sie zur Unterstützung in der Geschäftsführung und zur parlamentarischen Vertretung dem Bundeskanzler beigegeben.

Gemäß Artikel 70 Abs. 1 in Verbindung mit Artikel 78 Abs. 2 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929

den Kommerziellen Direktor der Österreichischen Bundesforste Dipl.-Ing. Günter Haiden zum Staatssekretär und ihn zur Unterstützung in der Geschäftsführung und zur parlamentarischen Vertretung dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft beigegeben.

Kreisky"

Präsident: Dient ebenfalls zur Kenntnis.

Ich ersuche nunmehr die Frau Schriftführer, in der Verlesung des Einlaufes fortzufahren.

Schriftführerin Dr. Erika Seda: Von der Bundesregierung sind folgende Regierungsvorlagen eingelangt:

Bundesgesetz, mit dem das Bundesfinanzgesetz für das Jahr 1975 abgeändert und ergänzt wird (Bundesfinanzgesetznovelle 1975) (3 der Beilagen);

Bundesgesetz, mit dem weitere Überschreitungen der Ansätze des Bundesfinanzgesetzes 1975 genehmigt werden (2. Budgetüberschreitungs-gesetz 1975) (4 der Beilagen);

Bundesgesetz über die Gewährung von Vorschüssen auf den Unterhalt von Kindern (Unterhaltsvorschußgesetz) (5 der Beilagen);

Bundesgesetz über die Erweiterung der Exekution zur Sicherstellung (6 der Beilagen);

Bundesgesetz, mit dem das Rechtspflegergesetz an das Unterhaltsvorschußgesetz angepaßt wird (7 der Beilagen);

Bundesgesetz, mit dem das Familienlastenausgleichsgesetz 1967 geändert wird (8 der Beilagen);

Bundesgesetz, mit dem das Pyhrn Autobahn-Finanzierungsgesetz geändert wird (9 der Beilagen);

Bundesgesetz, mit dem das Tauernautobahn-Finanzierungsgesetz geändert wird (10 der Beilagen);

Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz betreffend die Finanzierung der Autobahn Innsbruck-Brenner geändert wird (11 der Beilagen);

Bundesgesetz zur Durchführung des Übereinkommens über ein Internationales Energieprogramm und zur Sicherung der Energieversorgung Österreichs (Energiesicherungsgesetz) (12 der Beilagen);

Bundesgesetz über die Bedeckung des Abganges des Milchwirtschaftsfonds im Geschäftsjahr 1976 (13 der Beilagen);

Bundesgesetz, mit welchem Bestimmungen

des Verwaltungsentlastungsgesetzes über das Gebarungs- und Verrechnungswesen in der Bundesverwaltung geändert werden (Verwaltungsentlastungsgesetz-Novelle 1975) (14 der Beilagen).

Präsident: Danke. Ich werde die von der Frau Schriftführer soeben als eingelangt bekanntgegebenen Regierungsvorlagen in der nächsten Sitzung zuweisen.

Die weiteren eingelangten Vorlagen weise ich wie folgt zu:

Tätigkeitsbericht des Rechnungshofes über das Verwaltungsjahr 1974 (1 der Beilagen) und Bundesrechnungsabschluß für das Jahr 1974 (III-1 der Beilagen)

dem Rechnungshofausschuß;

Kunstbericht 1974 des Bundesministers für Unterricht und Kunst (III-2 der Beilagen) dem Unterrichtsausschuß;

Bericht der Bundesregierung gemäß § 9 Abs. 2 des Landwirtschaftsgesetzes, BGBl. Nr. 155/1960 (Grüner Plan 1976), samt Beilage (Bericht über die Lage der österreichischen Landwirtschaft 1974) (III-3 der Beilagen) dem Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft und

Bericht des Bundesministers für Finanzen über Haftungsübernahmen des Bundes im 1. Halbjahr 1975 (III-5 der Beilagen) dem Finanz- und Budgetausschuß.

Ich gebe bekannt, daß eine Anfrage der Herren Abgeordneten Dr. Broesigke und Genossen (1/J) eingelangt ist.

Die nächste Sitzung berufe ich für morgen, Mittwoch, den 5. November 1975, um 11 Uhr mit der Tagesordnung: Erklärung der Bundesregierung, ein.

Bevor ich die Sitzung schließe, gebe ich bekannt, daß die Konstituierung der Ausschüsse morgen um 9,30 Uhr – also vor der Haussitzung – vorgenommen werden wird. Der genaue Terminplan für die Konstituierenden Sitzungen der Ausschüsse ist bereits allen Abgeordneten im Wege der Klubs zugegangen.

Die Sitzung ist geschlossen.

Schluß der Sitzung: 16 Uhr 35 Minuten

Verzeichnis der Ausschußmitglieder und Ersatzmitglieder laut den von den Klubs eingereichten Listen

Außenpolitischer Ausschuß

Mitglieder: Anneliese Albrecht, Czernetz, Dr. Fischer, DDr. Hesele, Luptowits, Marsch, Mondl, Prechtel, Radinger, Dr. Schranz, Zingler (SPÖ);

Dr. Bauer, Dr. Blenk, Deutschmann, Fachleutner, Dr. Fiedler, Graf, Dr. Karasek, Kinzl, Dr. Mock (ÖVP);

Dr. Scrinzi (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Blecha, Egg, Dr. Gra-denegger, Dr. Heindl, Heinz, Kriz, Libal, Dr. Jolanda Offenbeck, Pfeifer, Dr. Reinhart, Treichl (SPÖ);

Dr. Ermacora, Dr. Feurstein, Dkfm. Gorton, Dr. Marga Hubinek, Dr. Koren, Dipl.-Ing. Dr. Leitner, Ottilie Rochus, Dr. Taus, Dr. Wiesinger (ÖVP);

Peter (FPÖ).

Bautenausschuß

Mitglieder: Babanitz, Haberl, Kittl, Lehr, Nittel, Pichler, Pölz, Schemer, Josef Schlager, Steininger, Ing. Willinger (SPÖ);

Breiteneder, Dr. Gruber, Hagspiel, Dr. Keimel, Ing. Letmaier, Regensburger, Suppan, Url, Vetter (ÖVP);

Dr. Schmidt (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Alberer, Heßl, Hirscher, Ing. Hobl, Maderthaner, Modl, Rechberger, Samwald, Stögner, Tonn, Weinberger (SPÖ);

Dr. Bauer, Deutschmann, Dr. Feurstein, Dr. Haider, Huber, Dr. Koren, Dipl.-Ing. Dr. Leitner, Dr. Mussil, Wimmersberger (ÖVP);

Melter (FPÖ).

Finanz- und Budgetausschuß

Mitglieder: Bregartner, Dallinger, Dr. Heindl, Hirscher, Mondl, Mühlbacher, Nittel, Pfeifer, Josef Schlager, Troll, Dr. Tull (SPÖ);

Dr. Keimel, Kern, DDr. König, Dr. Leibenfrost, Dr. Pelikan, Sandmeier, Steiner, Suppan, Dipl.-Ing. Dr. Zittmayr (ÖVP);

Dr. Broesigke (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Babanitz, Egg, Dr. Fischer, Hofstetter, Kokail, Maderthaner, Maria Metzker, Prechtel, Rechberger, Remplbauer, Wille (SPÖ);

Dr. Blenk, Dr. Feurstein, Dr. Haider, Hietl, Dr. Koren, Dr. Mussil, Regensburger, Dipl.-Ing. Riegler, Dr. Taus (ÖVP);

Dr. Schmidt (FPÖ).

Geschäftsordnungsausschuß

Mitglieder: DDr. Hesele, Kosteletzky, DDr. Maderner, Mondl, Nittel, Pansi, Probst, Dr. Reinhart, Dr. Schranz, Thalhammer, Dr. Tull (SPÖ);

Brunner, Deutschmann, Dr. Fiedler, Dr. Koren, Dr. Neisser, Ofenböck, Dr. Pelikan, Url, Wedenig (ÖVP);

Dr. Broesigke (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Anneliese Albrecht, Czernetz, Dr. Fischer, Dr. Heindl, Dr. Kerstnig, Kriz, Dr. Jolanda Offenbeck, Radinger, Dr. Erika Seda, Teschl, Treichl (SPÖ);

Breiteneder, Burger, Ing. Gassner, Dr. Gruber, Hagspiel, Huber, Kinzl, Landgraf, Marwan-Schlosser (ÖVP);

Peter (FPÖ).

Ausschuß für Gesundheit und Umweltschutz

Mitglieder: Dr. Beatrix Eypeltauer, Kokail, Koller, Pansi, Dr. Reinhart, Samwald, Sekanina, Steininger, Dr. Steyrer, Teschl, Tonn (SPÖ);

Dr. Blenk, Breiteneder, Dr. Frauscher, Dr. Hafner, Dr. Halder, Dr. Marga Hubinek, Vetter, Helga Wieser, Dr. Wiesinger (ÖVP);

Dr. Scrinzi (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Anneliese Albrecht, Dallinger, Edith Dobesberger, Egg, Ing. Hobl, Dr. Kerstnig, DDr. Maderner, Lona Murowatz, Pichler, Josef Schlager, Dr. Erika Seda (SPÖ);

Brandstätter, Dr. Gasperschitz, Hietl, Dr. Kohlmaier, Dr. Koren, Dr. Mussil, Ofenböck, Dr. Pelikan, Url (ÖVP);

Dipl.-Ing. Hanreich (FPÖ).

Handelsausschuß

Mitglieder: Haberl, Dr. Heindl, Hofstetter, Köck, Lehr, Maria Metzker, Mühlbacher, Teschl, Thalhammer, Wille, Zingler (SPÖ);

Dr. Fiedler, Ing. Gassner, Ing. Gradinger, Dipl.-Ing. Dr. Leitner, Dr. Mussil, Ing. Sallinger, Staudinger, Westreicher, Dipl.-Ing. Dr. Zittmayr (ÖVP);

Dr. Stix (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Alberer, Bregartner, Edith Dobesberger, Egg, Heinz, Heßl, Dr. Kapaun, Maier, Pfeifer, Schemer, Weinberger (SPÖ);

Dr. Blenk, Graf, Dr. Koren, Landgraf, Dr. Lanner, Neumann, Dr. Pelikan, Ing. Schmitzer, Dr. Taus (ÖVP);

Dipl.-Ing. Hanreich (FPÖ).

Immunitätsausschuß

Mitglieder: Dr. Gradenegger, Kunstätter, Marsch, Lona Murowatz, Dr. Schnell, Thalhammer (SPÖ);

Dr. Frauscher, Frodl, Dr. Gasperschitz, Dr. Halder, Dr. Neisser (ÖVP).

Ersatzmitglieder: Blecha, Dr. Fischer, DDr. Hesele, Kittl, Maderthaner, Dr. Reinhart (SPÖ);

Ing. Amtmann, Ing. Gassner, Dr. Koren, Dr. Pelikan, Anton Schlager (ÖVP).

Justizausschuß

Mitglieder: Anneliese Albrecht, Blecha, Edith Dobesberger, Dr. Beatrix Eypeltauer, Dr.

Gradenegger, Dr. Kerstnig, Kunstätter, Lona Murowatz, Dr. Jolanda Offenbeck, Dr. Reinhart, Dr. Erika Seda (SPÖ);

Dr. Blenk, Dr. Hafner, Dr. Hauser, Dr. Marga Hubinek, Kern, Wilhelmine Moser, Dr. Pelikan, Ottilie Rochus, Elisabeth Schmidt (ÖVP);

Zeillinger (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Haas, DDr. Hesele, Ing. Hobl, Dr. Kapaun, Kittl, Kriz, Luptowits, Mondl, Dr. Schnell, Dr. Steyrer, Dr. Tull (SPÖ);

Dr. Ermacora, Frodl, Dr. Haider, Dr. Kohlmaier, DDr. König, Dr. Koren, Marwan-Schlosser, Dr. Mussil, Steinbauer (ÖVP);

Dr. Broesigke (FPÖ).

Landesverteidigungsausschuß

Mitglieder: Blecha, Egg, Haas, Heßl, Kriz, Maier, Modl, Mondl, Josef Schlager, Steininger, Troll (SPÖ);

Dr. Bauer, Breiteneder, Kinzl, Kraft, Landgraf, Marwan-Schlosser, Dr. Prader, Elisabeth Schmidt, Suppan (ÖVP);

Zeillinger (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Brauneis, Hirscher, Kittl, Lehr, Dr. Lenzi, Pölz, Samwald, Schemer, Dr. Erika Seda, Treichl, Wuganigg (SPÖ);

Dr. Ermacora, Glaser, Dkfm. Gorton, Dr. Haider, Kammerhofer, Dr. Koren, Dr. Eduard Moser, Dr. Taus, Url (ÖVP);

Dipl.-Ing. Hanreich (FPÖ).

Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft

Mitglieder: Egg, Hirscher, Koller, Kriz, Maderthaner, Maier, Pansi, Pfeifer, Remplbauer, Stögner, Weinberger (SPÖ);

Deutschmann, Dr. Frauscher, Dipl.-Ing. Dr. Frühwirth, Dkfm. Gorton, Dr. Haider, Huber, Dipl.-Ing. Riegler, Ing. Schmitzer, Helga Wieser (ÖVP);

Meißl (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Alberer, Haas, Dr. Kapaun, Kokail, Kunstätter, DDr. Maderner,

Maria Metzker, Lona Murowatz, Rechberger, Samwald, Josef Schlager (SPÖ);

Breiteneder, Fachleutner, Dr. Koren, Dr. Lanner, Dr. Mussil, Ottilie Rochus, Dr. Taus, Wimmersberger, Dipl.-Ing. Dr. Zittmayr (ÖVP);

Dipl.-Ing. Hanreich (FPÖ).

Rechnungshofausschuß

Mitglieder: Alberer, Brauneis, Bregartner, Hellwagner, DDr. Hesele, Pichler, Rechberger, Troll, Dr. Tull, Weinberger, Zingler (SPÖ);

Dr. Feurstein, Ing. Gassner, Dkfm. Gorton, Hagspiel, Hietl, DDr. König, Kraft, Dipl.-Ing. Dr. Leitner, Steinbauer (ÖVP);

Dipl.-Vw. Josseck (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Heßl, Hofstetter, Köck, Kosteletzky, Modl, Mondl, Prechtel, Steinhuber, Steininger, Stögner, Wuganigg (SPÖ);

Fachleutner, Ing. Gradinger, Dr. Koren, Dr. Eduard Moser, Wilhelmine Moser, Dr. Neisser, Neumann, Elisabeth Schmidt, Dr. Schwimmer (ÖVP);

Zeillinger (FPÖ).

Ausschuß für soziale Verwaltung

Mitglieder: Babanitz, Dallinger, Hellwagner, Libal, Maria Metzker, Pansi, Pichler, Dr. Schranz, Sekanina, Steinhuber, Treichl (SPÖ);

Burger, Dr. Haider, Dr. Halder, Dr. Hauser, Dr. Kohlmaier, Anton Schlager, Dr. Schwimmer, Staudinger, Wedenig (ÖVP);

Melter (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Egg, Köck, Kokail, Kunstatter, Lehr, Maderthaner, Modl, Mühlbacher, Rechberger, Dr. Reinhart, Ing. Willinger (SPÖ);

Brandstätter, Dr. Hafner, Dr. Marga Hubinek, Kammerhofer, Dr. Mock, Dr. Mussil, Dr. Prader, Vetter, Helga Wieser (ÖVP);

Dr. Scrinzi (FPÖ).

Unterrichtsausschuß

Mitglieder: Edith Dobesberger, Haas, Heßl, Dr. Kapaun, Kunstatter, Luptowits, DDr.

Maderner, Lona Murowatz, Radinger, Remplbauer, Dr. Schnell (SPÖ);

Ing. Amtmann, Dr. Frauscher, Dr. Gruber, Dipl.-Ing. Dr. Leitner, Dr. Eduard Moser, Wilhelmine Moser, Lafer, Ofenböck, Ottilie Rochus (ÖVP);

Peter (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Anneliese Albrecht, Blecha, Dr. Beatrix Eypeltauer, Heinz, Ing. Hobl, Koller, Lehr, Dr. Lenzi, Dr. Jolanda Offenbeck, Tonn, Wille (SPÖ);

Brandstätter, Dr. Ermacora, Dr. Kaufmann, Kinzl, Dr. Koren, Dr. Mussil, Regensburger, Staudinger, Steinbauer (ÖVP);

Dipl.-Vw. Josseck (FPÖ).

Unvereinbarkeitsausschuß

Mitglieder: Babanitz, Heinz, Kriz, Libal, Thalhammer, Tonn (SPÖ);

Dr. Fiedler, Dr. Gasperschitz, Graf, Kern, Lafer (ÖVP).

Ersatzmitglieder: Kittl, Mühlbacher, Pölz, Dr. Reinhart, Dr. Schranz, Ing. Willinger (SPÖ);

Brunner, Frodl, Dr. Leibenfrost, Dr. Prader, Suppan (ÖVP).

Verfassungsausschuß

Mitglieder: Dr. Fischer, Dr. Gradenegger, DDr. Hesele, Ing. Hobl, Dr. Kapaun, Mondl, Dr. Schranz, Dr. Erika Seda, Thalhammer, Dr. Tull, Wuganigg (SPÖ);

Dr. Blenk, Brandstätter, Dr. Ermacora, Dr. Kaufmann, Dr. Neisser, Neumann, Dr. Pelikan, Dr. Prader, Steinbauer (ÖVP);

Dr. Broesigke (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Blecha, Bregartner, Dr. Beatrix Eypeltauer, Dr. Kerstnig, Luptowits, Marsch, Pansi, Radinger, Dr. Reinhart, Remplbauer, Dr. Schnell (SPÖ);

Breiteneder, Brunner, Dr. Busek, Dr. Gasperschitz, Glaser, Dr. Haider, Dr. Hauser, Dr. Koren, Dr. Taus (ÖVP);

Dr. Schmidt (FPÖ).

Verkehrsausschuß

Mitglieder: Alberer, Bregartner, Ing. Hobl, Kittl, Kostelecky, Dr. Lenzi, Libal, Pechtl, Tonn, Treichl, Troll (SPÖ);

Frodl, Glaser, Ing. Gradinger, Hietl, Kammerhofer, Dr. Keimel, DDr. König, Dr. Lanner, Ing. Letmaier (ÖVP);

Dr. Schmidt (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Babanitz, Brauneis, Dr. Gradenegger, Hellwagner, Dr. Kerstnig, Maier, Mondl, Schemer, Steinhuber, Steininger, Wuganigg (SPÖ);

Deutschmann, Kraft, Marwan-Schlosser, Neumann, Ofenböck, Regensburger, Sandmeier, Steiner, Westreicher (ÖVP);

Melter (FPÖ).

Ausschuß für verstaatlichte Betriebe

Mitglieder: Brauneis, Hellwagner, Köck, Kokail, Pölz, Rechberger, Samwald, Sekanina, Steinhuber, Troll, Wuganigg (SPÖ);

Brandstätter, Burger, Dkfm. Gorton, Graf, Kraft, Neumann, Dipl.-Ing. Riegler, Dr. Schwimmer, Wimmersberger (ÖVP);

Dipl.-Vw. Josseck (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Hofstetter, Kostelecky, Dr. Lenzi, Libal, DDr. Maderner, Pechtl, Josef Schlager, Teschl, Wille, Ing. Willinger, Zingler (SPÖ);

Dr. Keimel, Kern, Lafer, Dr. Leibenfrost, Dr. Pelikan, Anton Schlager, Ing. Schmitzer, Dr. Taus, Wedenig (ÖVP);

Peter (FPÖ).

Ausschuß für wirtschaftliche Integration

Mitglieder: Czernetz, Egg, Dr. Heindl, Heinz, Luptowits, Maderthaner, Maier, Mühlbacher, Pfeifer, Teschl, Ing. Willinger (SPÖ);

Brandstätter, Fachleutner, Dr. Feurstein, Dkfm. Gorton, Huber, Dr. Karasek, Dr. Lanner, Dr. Leibenfrost, Westreicher (ÖVP);

Dipl.-Ing. Hanreich (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Babanitz, Dallinger, Köck, Marsch, Radinger, Dr. Reinhart, Samwald, Dr. Schnell, Dr. Tull, Weinberger, Zingler (SPÖ);

Ing. Amtmann, Brunner, Dr. Fiedler, Dipl.-Ing. Dr. Frühwirth, Dr. Kaufmann, Kinzl, Lafer, Dr. Mussil, Vetter (ÖVP);

Dr. Stix (FPÖ).

Ausschuß für Wissenschaft und Forschung

Mitglieder: Anneliese Albrecht, Blecha, Dr. Fischer, Dr. Kerstnig, Luptowits, Dr. Jolanda Offenbeck, Radinger, Dr. Reinhart, Dr. Schnell, Wille, Wuganigg (SPÖ);

Dr. Blenk, Dr. Ermacora, Dipl.-Ing. Dr. Frühwirth, Dr. Kaufmann, Dr. Mock, Dr. Eduard Moser, Neumann, Dipl.-Ing. Riegler, Dr. Wiesinger (ÖVP);

Dipl.-Ing. Hanreich (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Czernetz, Edith Dobesberger, Dr. Beatrix Eypeltauer, Dr. Gradenegger DDr. Maderner, Maderthaner, Lona Murowatz, Remplbauer, Dr. Schranz, Dr. Erika Seda, Dr. Steyrer (SPÖ);

Dr. Frauscher, Dr. Gruber, Dr. Hauser, Hietl, Dr. Karasek, Dr. Koren, Dipl.-Ing. Dr. Leitner, Wilhelmine Moser, Anton Schlager (ÖVP);

Dr. Stix (FPÖ).

Zollausschuß

Mitglieder: Heinz, Kostelecky, Dr. Lenzi, DDr. Maderner, Modl, Mühlbacher, Schemer, Stögner, Teschl, Treichl, Wille (SPÖ);

Ing. Amtmann, Dkfm. Gorton, Dr. Hauser, Hietl, Lafer, Marwan-Schlosser, Sandmeier, Ing. Schmitzer, Steiner (ÖVP);

Dr. Stix (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Bregartner, Haas, Dr. Heindl, Hellwagner, Hirscher, Hofstetter, Dr. Kapaun, Koller, Kunstatter, Maier, Tonn (SPÖ);

Burger, Dr. Fiedler, Ing. Gradinger, Ing. Letmaier, Ottilie Rochus, Anton Schlager, Elisabeth Schmidt, Wedenig, Wimmersberger (ÖVP);

Meißl (FPÖ).